



"Mit dem Salz nach Lübeck - auf Straße und Fluss" Lichtbildervortrag von Helmuth Peets am Donnerstag, d. 26. April 2012

Das alte Hausrezept, Rotweinflecken mit Salz zum behandeln, hätte vor 500 Jahren ein Vermögen gekostet. Salz war ein kostbares Gewürz und das wichtigste Konservierungsmittel. Ein ganzes Fass Salz wurde benötigt, um fünf Fässer Heringe zu verarbeiten. Und Heringe waren eins der Hauptnahrungsmittel, nicht nur zur Fastenzeit, und die großen Heringsschwärme gab es in Südschweden. Der gesamte Ostseeraum war dringend auf das Lüneburger Salz angewiesen. Kein Wunder also, dass die Plätze, an denen man mit dem "weißen Gold" handelte, reiche Städte wurden. Aber auch für die Orte an den Handelswegen brachte der Salzhandel wachsenden Wohlstand, der noch heute zu bewundern ist.

Dieser Vortrag folgt den verschiedenen historischen Wegen von Lüneburg zur Königin der Hanse an der Ostsee. Die Alte Salzstraße und der Stecknitz-Kanal des Mittelalters sollen uns zu berühmten Städten, romanischen und gotischen Kirchen und alten Burgplätzen führen. Interessante Geschichten und Gestalten, bekannte Herrenhäuser und eine idyllische Landschaft werden unsere Reise begleiten.

Der Vortrag ist zugleich eine Vorbereitung für die Exkursion am 12. Mai 2012 und findet im Stadthaus, Bargteheide, Am Markt 4, statt. Er beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei(willig), die Einnahmen kommen der Arbeit des SHHB Stormarn zugute.

Information: Helmuth Peets, Tel. 04532-7797